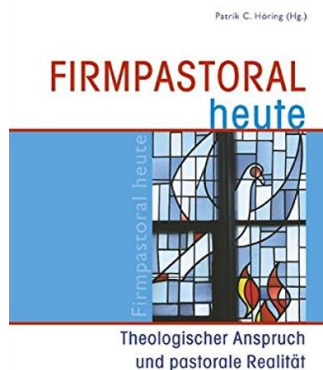


Firmpastoral heute



Höring, Patrik C. (Hg.):

Firmpastoral heute.

Theologischer Anspruch und pastorale Realität.

Kevelaer: Butzon & Bercker, 2008.

125 Seiten

ISBN 978-3-7666-1249-6

EUR 14,90

Firmpastoral heute

Die Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum Köln beauftragte Mitte der 2000er Jahre eine Arbeitsgruppe mit der Erarbeitung eines Impulspapiers zum Thema Firmung. Anlass war die Unzufriedenheit mit der Praxis der Firmung sowie die Frage nach dem Verständnis und den Zielen der Firmvorbereitung, aber auch die Suche vieler Engagierter nach neuen Ideen und guten, jugendgemäßen Methoden. Das unter dem Titel „Firmung als Beauftragung zum Apostolat“ erschienene Papier – im vorliegenden Buch im Anhang enthalten –, dessen Zielsetzung sowohl die Selbstvergewisserung der Arbeit der Abteilung Jugendseelsorge als auch die Unterstützung der Arbeit vor Ort durch entsprechende Impulse war, reflektiert die theologische Grundlegung der Firmung. Es benennt mögliche Ziele der Firmpastoral (Schaffung religiöser Erfahrungsräume, Perspektiven zur Beantwortung von Lebensfragen, Erfahrung von Gemeinschaft im Glauben), beschreibt pastorale Empfehlungen und bezieht Stellung zu Fragen nach den Voraussetzungen der Firmbewerber, zur Firmbegleitung, zur Frage der Patenschaft, zu Orten, Struktur und Didaktik der Firmkatechese.

In einer anschließenden Fachdiskussion wurde diese Frage – Firmung als Beauftragung bzw. Sendung zum Apostolat – von Vertretern der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn diskutiert und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. **Firmpastoral heute** vereint diese Diskussionsbeiträge in einem klugen und praxisnahen Buch, gerichtet an Mitarbeitende in Pastoral und Gemeindegatechese, Fachreferenten und Theologen.

Ziel der Beiträge ist jedoch nicht die Entwicklung neuer Methoden oder gar fertiger Pastoral-konzepte, sondern die Überprüfung des katechetischen Prozesses unter besonderer Berücksichtigung seiner Zielsetzung. Dabei stellt Patrik C. Höring, der an der Erarbeitung des o.g. Impulspapiers maßgeblich beteiligt war, die Idee einer Firmung als „Sendung zum Apostolat“ vor und zeigt erste Konsequenzen eines solchen Verständnisses auf. Der Dogmatiker Prof. Michael Schulz beleuchtet die Entwicklungsgeschichte des Firmsakramentes und seine systematisch-theologische Perspektive. Prof. Johann Pock, Pastoraltheologe, beschäftigt sich in seinem Beitrag mit den unterschiedlichen Zielgruppen der Firmpastoral und formuliert entsprechende Zielsetzungen. Abschließend stellt Höring zusammen mit Reinhold Boschki, Professor für Religionspädagogik, Erwachsenenbildung und Homiletik, mögliche Kriterien der Katechese vor, die die Firmvorbereitung in den Gesamthorizont katechetischer Prozesse einordnen, hier anknüpfend an konkrete und aktuelle empirische Erhebungen.

Nicht nur das Firmalter – eingangs wird die gängige Praxis im deutschsprachigen Raum erläutert –, sondern auch die Dauer der Firmvorbereitung, die gewählten Methoden und die Sozialformen der katechetischen Vorbereitung sowie die Rolle und Funktion der Gemeinde führen zu einer Vielfalt von Zielsetzungen, die zwischen einem Verständnis der Firmung als Passage-Ritus und dem Gedanken, Firmung als Integration in die Pfarrei zu verstehen, liegen. Um den unterschiedlichen Situationen vor Ort, der Divergenz zwischen gemeindegatechischen Hoffnungen und jugendlichen Erwartungen und einer feststellbaren individualisierten Religiosität (inklusive der sehr unterschiedlichen Voraussetzungen der Firmlinge) Rechnung zu tragen, andererseits aber zugleich einer möglichen Orientierungslosigkeit vorzubeugen, empfehlen die Autoren die genannte Perspektive, um den persönlichen lebens- und glaubensgeschichtlichen Situationen junger Menschen begegnen zu können.

Firmpastoral heute

Inhalt

Geleitwort

Einleitung

Eine vielfältige Praxis

Firmung als „Sendung zum Apostolat“ – eine Zumutung (Patrik C. Höring)

Die Firmung – ein Sakrament mit beispielloser Karriere

Problemkreise heutiger Praxis

- Die Divergenz von gemeindegkirchlichen Hoffnungen und jugendlichen Erwartungen
- Die Heterogenität der Lerngruppen

Firmung als „Beauftragung zum Apostolat“ – eine Zumutung

- Firmung – ein komplexes Gefüge
- Sakrament zwischen Zuspruch und Zumutung
- Aspekte zur Firmung in den Grundaussagen des Konzils
- „Apostolat“ – Was wird da zugemutet?
- Mögliche Zielformulierungen für die Firmkatechese
- Katechese neu denken: Kooperatives und differenziertes Handeln

- Katechese: Teil der umfassenden evangelisierenden Tätigkeit der Kirche
- Firmkatechese: Weder Erstverkündigung noch Religionsunterricht
- Firmbegleiter: Mentorinnen und Mentoren gesucht
- Orte katechetischen Handelns: Territorial- und Personalprinzip

Ausblick: Auf dem Weg zu einer „ressourcenorientierten Katechese“

Die Firmung als Sakrament des Heiligen Geistes

Trinitätstheologische Anmerkungen (Michael Schulz)

Diagnose: Die Geistvergessenheit von Katechese und Dogmatik

Ökumenische Perspektiven

Die „plurale“ Firmung – nur ein Sakrament der Urkirche?

Überlegungen zu Christi Einsetzung des Firmensakraments

Die Geist-Wirkung der Firmung

Trinitätstheologische Perspektiven

Taufe und Firmung in trinitätstheologischer Konturierung

Pastoraltheologische Anmerkungen zur Firmpastoral

(Johann Pock)

Hinführung

Ziele einer Firmpastoral

- Jugend-pastorales Ziel
- Gemeinde-pastorales Ziel
- Pastoral-liturgisches Ziel

Die beteiligten Personen

- Die Jugendlichen
- Die KatechetInnen/FirmbegleiterInnen
- Die Hauptamtlichen
- Die Patinnen und Paten
- Die Eltern der Firmlinge

Mögliche Ansätze einer zeitgemäßen Firmpastoral

- Ansatz 1: Firmpastoral als Lebenswenden-Pastoral
- Ansatz 2: Firmpastoral als Ritendiakonie
 - Der gestufte Weg
 - Schutz privater Religiosität
 - Die notwendige Be-Geist-erung
 - Die notwendige Ritendiakonie
 - Man kann nichts erzwingen
 - Die Balance zwischen Familie und Gemeinde
 - Der mystagogische Weg

Optionen für eine Firmpastoral

- Unterschiedliche Biografien verlangen eine Vielfalt der Angebote
- Glaubensinhalte sollen „übersetzt“ werden
- Und was kommt danach?
- Die Frage der Nachhaltigkeit

Schlussbemerkungen

Lernen in Beziehung

Religionspädagogische Anmerkungen zu Theorie und Praxis der Firmvorbereitung (Reinhold Boschki/Patrik C. Höring)

Einblicke in die Praxis

- Die Stimmung ist besser als vermutet
- Die Sicht der Jugendlichen
- Grundsätzliche Überlegungen zu religiösen Lehr-Lern-Prozessen
- Religiöses Lehren und Lernen zwischen Vermittlung, Aneignung und Beziehung
- Beziehung als Leitbegriff religiösen Lehrens und Lernens

Kriterien für die Anlage der Firmvorbereitung

- Dimensionen des Sakraments der Firmung
- Die christologische Dimension
- Die pneumatologische Dimension
- Die ekklesiologische Dimension
- Die eschatologische Dimension
- Die anthropologische Dimension
- Lernziele der Firmkatechese

Ausblick

Anhang

Impulspapier: „Firmung als Beauftragung zum Apostolat“ (Abteilung Jugendseelsorge im Erzbistum Köln)

Anlass und Entstehungsgeschichte

Einleitung: Firmung im Wandel

Theologische Grundlegung: Firmung als Beauftragung zum Apostolat

Ziele der Firmpastoral

Pastorale Empfehlungen

Abkürzungen

Literaturverzeichnis

Autoren